

Zusammenfassung

Die Geschichte der Germanistik in der Türkei (1915-1916)

Das Ziel der vorliegenden Dissertation war die Behandlung der Gründungsphase türkischer Germanistik. Für eine wissenschaftliche Untersuchung des vernachlässigten Themas waren Archivalien unverzichtbar. Anhand der mühsam gesammelten Archivalien, konnten die Biographien und Arbeitsziele der ersten Germanisten, sowie die abgehaltenen Lehrveranstaltungen an den türkischen Hochschulen dokumentiert werden.

Die Entwicklung der deutsch-türkischen Beziehungen und demzufolge des Deutschunterrichts, als wichtige Voraussetzung für die Etablierung der Germanistik in der Türkei, wurde in Grundzügen dargestellt.

Um die Frage zu beantworten, wie die Germanistik als eine Fremdsprachenphilologie, als ein akademisches Fach an einer türkischen Hochschule ihren Platz fand, wurde auch die Geschichte der türkischen Bildung sowie den deutschen Beitrag dazu behandelt.

Insbesondere wurden die Tätigkeiten von Werner Richter, Henning Brinkmann, Gerhard Fricke, Karl Steuerwald, Rudolph Fahrner und von den beiden Romanisten Leo Spitzer und Erich Auerbach behandelt.

Abstract

The History of German Studies in Turkey (1915-1916)

The aim of the present dissertation was the treatment of the founding phase of Turkish German Studies. For a scientific study of the neglected subject archives were indispensable. Based on the painstakingly collected archives, the biographies and work objectives of the first Germanists, as well as the lectures held at the Turkish universities were documented. The development of German-Turkish relations and, as a result, of German lessons, as an important prerequisite for the establishment of German studies in Turkey, was presented in general terms.

To answer the question of how Germanic studies found its place as a foreign language philology, as an academic subject at a Turkish university, the history of Turkish education as well as the German contribution to it were also dealt with.

In particular, the activities of Werner Richter, Henning Brinkmann, Gerhard Fricke, Karl Steuerwald, Rudolph Fahrner and the two Romanists Leo Spitzer and Erich Auerbach were treated.